

Gender und Sterben.

Die Herstellung von Geschlecht in der Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung



- Ethnographie über die Ausbildungsphase der Sterbebegleitung
- Interpretationen religiöser und moralischer Dimensionen der sozialen Auseinandersetzung mit dem Sterben
- Verbindung von Spiritualität und Care als Bearbeitungsstrategie existenzieller Endlichkeit in Verbindung mit Geschlechterkonstruktionen

Religion und Sterben.

Emmausgeschichte als Kursthema

Welche Funktion erfüllt die religiöse Dimension der Konstruktion der Sterbebegleitung?

- Emmausgeschichte als Analogie für Sterbebegleitung
 - ▶ Der auferstandene Jesus geht mit zwei Jüngern nach Emmaus, ohne sich zu offenbaren.
 - ▶ Abgeleitete Kursschritte: wahrnehmen, mitgehen, zuhören, verstehen, weitergehen, bleiben, loslassen, aufstehen
- Assoziation der Sterbebegleitung mit einer biblischen Geschichte
 - ▶ *Sakralisierung der Care-Beziehung*
- Identifikation mit einer biblischen Figur
 - ▶ *Sakralisierung des Sterbegleitenden*
- Identifikation mit den Sequenzen
 - ▶ *Sakralisierung der Sterbebegleitung als Interaktionskompetenzen*

In der religiösen Konstruktion wird eine moralische Haltung transportiert:

Orientierung am Anderen, Aufrechterhalten von Unbestimmtheit, Da-Sein als Selbstzweck

Ermächtigung des Begleitenden durch die religiöse Komponente der Konstruktion der Begleitung

Das biblische Thema entwirft eine männlich codierte Care-Beziehung.

Die religiöse Dimension der Konstruktion der Sterbebegleitung ermöglicht, die Unbestimmtheit des Sterbens und des Todes zu bearbeiten. Die Sterbebegleitung wird so zu einer religiösen Erfahrung (vgl. Nassehi 2011: 39)

Quelle

Nassehi, Armin: Spiritualität. Ein soziologischer Versuch. In: Frick, Eckhardt; Roser, Traugott: Spiritualität und Medizin. Gemeinsame Sorge um kranke Menschen. Stuttgart: 2011



Promotionsprojekt im Interdisziplinären Graduiertenkolleg Gender und Bildung der Stiftung Universität Hildesheim. Institut für Soziologie. Betreuer: Prof. Dr. Michael Corsten, Prof. Dr. Kathrin Audehm. Promovendin: Dipl.-Soz. Melanie Pierburg. E-Mail: pierburg@uni-hildesheim.de